

Beilage zu Nr. 31 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **30 (1908)**

Heft 31

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

€ Züglete.

Ufgweicht sy alli Wäge, grau geht d'r Himmel usz,
 Mi jagti bi däm Wätter feis Hundli us em Huus.
 Müehsam zieht a sym Charre en alte, bäckte Ma,
 Er chunnt fasch gar nit wyter, mueß mängflich blybe
 fash.
 D'Frau düüchjet hindenache, sie floßt mit schwacher
 Hand,
 Und nit emal e Decki isch über d's Fueder g'pant.
 's isch luter alte Grümpel, wurmfischig Tisch und Bett,
 € Meistock alleini es Bzglü Läge het.
 Da chunnt e Möbelwage, vier starchy Noß zieh dra,
 D'r Fuhrme schlepft und d's Gähli wycht uns so gschwind
 es cha.
 Doch d's Fueder chunnt i d's Rüttche und jeze fällt es
 um,
 Die arme Büttli süße und bücke sech fasch chrumm.
 All's isch dürneht vom Näge, sie selber bis uf d'Guut,
 Mer hueschet zum Erbarne, d'Frau briegget überluut.
 Sie schluchjet: „Ach, das Zügle isch doch e bitt'ri Qual,
 Chöi mir ächt no nid hoffe, es sigi d's leischte Mal.
 Bevor m'r chünne wohne, im Hüüßli schmal und chn,
 Wo mir vor Not und Sorge doch ändlech sicher sy.“
 D'r Ma luegt still vorab, es isch ihm traurig g'wuet,
 Und müehsam schleipft er wyter syz Rüttchli Hab und
 Guet.
 €. Wüterich-Murat.

Briefkasten der Redaktion.

Eifrige Leserin in B. Sie dürfen das Vorgehen der Nachbarin wirklich nicht als taktlosen Eingriff in Ihre Kindererziehung auffassen, es war vielmehr ein Akt der wohlwollendsten Fürsorge, was zu verdanken Sie Ursache hätten. Es fällt gewiß keinem verständigen Menschen ein, Eltern einer schlechten Erziehung der Kinder zu bezichtigen, wenn die Letzteren in Abwesenheit der Eltern momentan von der Spielzeit verleiht, die aufgetragene Arbeit für kurze Augenblicke liegen lassen. Es liegt doch eine große Gefahr darin, wenn Mädchen dieses Alters mit dem Strickzeug in der Hand sich gegenseitig hafchen und spaßhaft raufen. Ein jeder Gutdenkende würde sicher hier einschreiten, um ein Unglück zu verhüten. Wir finden, Ihre Nachbarin habe sehr richtig gehandelt, als sie den Kindern die Arbeit wegnahm, sie anwies, einige Minuten herumzuspringen und dann zu ihr zurückzufahren, zur gemeinsamen Bettearbeit mit ihr. Es ist ein bemühendes Zeichen der Zeit, daß man so etwas selbstverständlich ohne Mißbilligung der guten Absicht nicht mehr soll tun dürfen. Wie viel könnte allgemein für die Erziehung getan werden, wenn ein jeder, alt oder jung, arm oder reich, auf die unbeaufsichtigt auf Straßen, Höfen und Plätzen spielenden Kinder im Vorübergehen ein Augenmerk richtete und Worte der Anerkennung oder des Tadelns — je nach Verdienst — für sie hätte. Wir denken, es wäre für Sie ein Gewinn, sich mit der wohlmeinenden Nachbarin, mit welcher Sie bis jetzt noch keinen Verkehr gepflegt haben, anzufreunden.

Leserin in A. Sie sind unrichtig berichtet; der Name der Dame, die kürzlich vom Regierungsrat des Kantons Schaffhausen als Assistentinärztin an die tonationale Irrenanstalt Breitenau gewählt wurde, lautet: Fräulein Emma Färit. Die Benennung ist gebirtig von Wäfersdorf und amtiert gegenwärtig als assistierende Frauen- und Nervenärztin in Schaffhausen.

Fr. X. in M. In solchen Dingen die Meinung von Drittpersonen anzurufen, ist immer eine kritische Sache. So gut man ja Ihre gewiß begründete Angst

782) Als eine Erfindung von epochaler Bedeutung wird ein neues Präparat bezeichnet, welches seit kurzem in Handel gebracht wurde. Dieses den geistlich geschlitzten Namen „Hygienicus“ führende Mittel besitzt die hervorragende Eigenschaft, Kleider oder Webstoffe, deren Aussehen beim Waschen oder Wiederfärben gelitten, die ursprüngliche Appretur und das frühere Aussehen von neuem wieder zu verschaffen. „Hygienicus“ gibt Baumwollstoffen das schöne Aussehen des holländisch Leinens, macht ferner die Wäsche- und Kleiderstoffe haltbarer, desinfiziert sie. — Diese Vorzüge, sowie die äußerst einfache Behandlung, nicht zuletzt der billige Preis von 50 Heller pro Stück machen „Hygienicus“ für jede Hausfrau, für jeden Restaurateur oder Hotelier zc. zu einem unentbehrlichen Gebrauchsartikel. „Hygienicus“ ist in Droguerien, Parfümerien, Seifenhandlungen, sowie in den meisten Spezereiwaren-geschäften erhältlich.

Gesucht:
 in kleine Beamtenfamilie (2 Kinder) nach Bern ein fleissiges, treues, reinliches Mädchen zur Aushilfe in der Haushaltung. Selbständiges Kochen nicht notwendig. Gute Behandlung zugesichert. Lohn und Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten und Zeugnisse sub Chiffre J 764 an die Expedition dieses Blattes. [764]

Gesucht:
 785) auf Mitte August eine Lehrtochter. Sich zu melden bei Fr. Elisa Harder, Glätterin, Appenzell.

Für eine Tochter ist Gelegenheit geboten, unter günstigen Bedingungen das Kochen zu erlernen im Hotel und Pension Belvédère beim Weissbad (Appenzell). [762]

Gesucht: in Schweizerfamilie nach Paris ein williges, ordentliches, französisch sprechendes Mädchen mittleren Alters, das etwas kochen und den übrigen Hausarbeiten obliegen kann. Güter Lohn u. Reisevergütung. Eintritt per 1. Septbr. Offerten unter Chiffre M F 796 befördert die Exped.

Zu einer kleinen Familie nach Biel wird ein junges, treues Mädchen gesucht, das auch schon gedient hat und in der Gartenarbeit bewandert ist. Eintritt wenn möglich 15. Aug. Lohn nach Uebereinkunft. Ohne gute Empfehlungen unnütz sich zu melden. Offerten unter Chiffre E O 802 an die Expedition des Blattes.

Ein intelligentes und lernlustiges junges Mädchen, welches sich in den Hausarbeiten tüchtig machen und auch das Kochen erlernen will, findet hiezu Gelegenheit unter freundlicher Anleitung und Mitarbeit der Hausfrau. Familienanschluss. Jahresgratifikation bei entsprechenden Leistungen. Vertrauenswürdig, guter Charakter, was durch Zeugnisse oder Empfehlungen achtungswerter Personen nachzuweisen ist. Offerten unt. Chiffre Z 431 befördert die Expedition.

Eine junge Tochter, die bereits ein Jahr gedient und ein gutes Zeugnis vorzuweisen hat über Leistungen und Charakter, sucht Stelle in einem guten Haus, wo sie sich in den Hausgeschäften noch vervollkommen und nebstbei das Kochen erlernen könnte. Bescheidener Lohnanspruch, aber gute Behandlung erwünscht. Gefl. Offerten unter Chiffre K F 786 befördert die Expedition. [786]

Demoiselles allemandes
 797) désirant se perfectionner dans le français et cultiver éventuellement la musique, en jouissant d'un séjour à la campagne chez un medecin, dans une charmante contrée du canton de Vaud, peuvent s'adresser à
Mlle. Lucie Muller
 H 24 678 L) à Apples (Vaud).
 Leçons d'anglais si on le désire. Conditions modérées.

In jeder Condiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Toggenburg Kurlandschaft
 zwischen Säntis 2504 m, Churfürsten ca. 2300 m, Speer 1956 m und deren noch sehr angenehme. September und Oktober stimulierend und kräftigend.
 A. d. r. Korresp.-Bureau des V. V. T.: C. G. Wirth in Lichtensteig. Prospekte gratis u. franko. Illustr. Führer gegen 50 Cts. in Briefmarken. Gebirgs-panorama 2 Fr. Chromoalbum 1 Fr. Im Korrespondenzverkehr Frankatur erbeten. Vorzügliche bestbewährte Indikationen. Grosses Exkursions- und Touristengebiet. Pensionsstufen laut Verbandstarif Fr. 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6. [771]

Wolfenschiessen, Nidwalden (Schweiz)
 an der elektr. Bahn Stansstad-Engelberg gelegen. [788]
Kurhaus Schweizerhaus! Stilles Heim. Idyllische Lage. Pensionspr. 5 Fr.

Unterägeri Pension und Restaurant Schönwart
 780) 5 Minuten ob dem Dorfe in idyllischer, aussichtsreicher Lage mit reizendem Naturpark. Pensionspreis 5 und 6 Fr. Passanten, Ver-einen und Kuranten empfiehlt sich bestens (Zà 10,460) **R. Spahr.**

BAD FIDERIS
 Kt. Graubünden. — 1000 m ü. M.
 — Saison Juni bis September. —
 Der eisenhaltige Natronsäuerling, der von jeher hochgeschätzten
Heilquelle von Fideris
 wird zu Trinkkuren empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- und Nieren-kranken, sowie Rekonvaleszenten. [659]
Mineralbäder, Moorbäder, Kohlensäurebäder.
 Prospekt und Erledigung von Anfragen durch (Zà 1936 g)
 Kurarzt: Dr. med. R. Hugentobler. Die Badedirektion: B. Ziltener.

CACAO „GROOTES“
 ECHT HOLLÄNDISCH
 FABRIK: WESTZAAN HOLLAND Hauptniederlage für die Schweiz
 gegründet 1825 COCHIUS & C^o. BASEL

Für Vormünder oder Armenpfleger.
 792) Ein junges, gesundes und reinliches Mädchen, nicht unter 15 Jahren, findet in einem guten Haus auf dem Land Stellung, wo es sich als Dienstmädchen ausbilden kann, unter guter Anleitung. Gute Auskunft über Charakter ist unbedingt notwendig. Lohn schon von Anfang an. Offerten unter Chiffre B M 792 befördert die Exped.

Eine intelligente, junge Tochter, welche die Bureauarbeiten erlernen und in der Hauswirtschaft sich vervollkommen will, findet Aufnahme in einer guten Familie. Mütterliche Ueberwachung und Familienanschluss. [449] Offerten sub Chiffre F 449 befördert die Expedition.

Nach Mailand wird ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Dienstmädchen gesucht. [800] Offerten unter P P Mantagnola, Villa Canuzzi, Lugano.

Gesucht:
 801) Eine treue, brave Person als **Haushälterin** die ganz selbständig kochen und handarbeiten kann, zu alleinstehendem Herrn ohne Kinder, in Bern. Eintritt nach Belieben. Offerten mit Zeugnissen zu adress. Nr. 2, A B, Poste rest. Bern.

Eine junge Tochter, deren geistiger und körperlicher Entwicklung daheim nicht die nötige Aufmerksamkeit gewidmet werden kann, oder deren Leitung sich daheim Schwierigkeiten entgegensezen, wird in verständnisvoller Spezialerziehung genommen. Gute Resultate. Gefl. Anfragen übermittelt die Expedition sub Chiffre T V 191.

Für eine junge Tochter, die noch nie gedient hat, sucht man leichte Stelle als Stütze der Hausfrau in christliche Familie. Familienanschluss erwünscht. Vorgezogen wird St. Gallen oder Bern. [702]

Eine Tochter, welche das Kochen sehr gut versteht, sucht gelegentlich Stelle, wo sie Gelegenheit hätte, sich neben den Hausgeschäften in der Damenschneiderei auszubilden. Die Suchende ist von ihrer jetzigen Herrschaft, wo sie als Köchin dient, bestens empfohlen. Gefl. Offerten unter Chiffre F V 789 befördert die Expedition.

Gesucht:
 793) leitende Stelle an einer gemeinnützigen Anstalt. In allen Branchen und Buchführung bewandert. Beste Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Einsicht. Offerten unter Chiffre M H 793 befördert die Expedition.

Yogo
 Längstbewährtes saurefreies Schuhputzmittel
 Macht das Leder weich und glänzend
 Des geschützt

und Besorgnis verstehen kann, steht es Fernstehenden nicht zu, einseitig orientiert, über den Fall abzusprechen. Man könnte das bewusste Unternehmen ein fahrlässiges nennen, wenn der Gatte für den Fall seines Ablebens nicht für seine Familie gesorgt hätte. Daß hierin ein Unterschied besteht, müssen Sie wohl gelten lassen. Daß eine solche Sicherstellung Ihrem Frauenherzen, Ihrem persönlichen Empfinden in dieser Frage nicht tröstlich ist, fühlt man Ihnen lebhaft nach. Aber das Handeln der Männer ist eben mehr ein vom kühlen Verstande diktiert, während das Denken der Frau immer mit dem Herzen zusammen hängt. Die Mangelhaftigkeit so weit zu treiben, daß sie zur Frage wird, ob der Gatte und Vater überhaupt berechtigt sei, gestützt auf eine Lebensversicherung sein Leben aufs Spiel zu setzen, ist kaum der rechte Weg, dem Gatten Ihre persönliche Wertschätzung zu zeigen. Es ist doch anzunehmen, daß bei einem guten Verhältnis dem Einen die Sorge des Andern nicht gleichgültig sein wird und so dem Juviel bereits gesteuert ist. Ist die Neigung Leidenschaft, dann wird diese durch beengende Sorge gewissermaßen nur gesteigert. Auch kann Bagamut sehr wohl mit Vorsicht gepaart sein, wenn sie auch unserer Angst nicht sichtbar ist.

Eifriger Leser in N.-S. Wir wollen Ihr Mittel gegen die Mückenplage den darunter Seufzenden nicht vorenthalten, doch müssen wir unsferseits ein hygienisches Fragezeichen dazusetzen, denn ein Duft im Zimmer, vor dem nicht nur die Mücken, sondern auch die Wespen und Hornissen den Rückzug antreten, kann dem Menschen zur Einatmung kaum dienlich sein. In diesem Stück

740] **Frauen u. Mädchen** wissen den Wert von Großlichs Seibstümmenweise zu schätzen. Preis 65 Cts. Ueberall käuflich.

weniger Menglische als wir es sind, mögen vielleicht den Versuch mit dem nachstehend genannten Mittel machen: Man nehme eine große Messerspitze guten echt perfrischen Insektenpulvers und halte dieses so lange über eine brennende Kerze oder Lampe, bis die Messerspitze glühend wird. Dadurch verdampft und verflüchtigt sich das Insektenpulver. Dessen Geruch vertreibt die Mücken. Auch Wespen, Hornissen und Stechfliegen treten vor diesem Duft den Rückzug an.

Neues vom Büchermarkt.

Moderne Kultur. Ein Handbuch der Lebensbildung und des guten Geschmacks. In Verbindung mit Frau Marie Diers, W. Fred, Hermann Delle, Dr. Georg Lehner, Karl Scheffler, Dr. Karl Stord herausgegeben von Prof. Dr. E. d. Heydt. 2. Band: Die Persönlichkeit und ihr Kreis. — In vornehmem Leinenband M. 15.— (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt).

Von dem großangelegten Werke, das schon beim Erscheinen des ersten Bandes allgemein als eine der

bedeutsamsten Publikationen in der langen Reihe neuer mit Kulturfragen sich beschäftigender Bücher begrüßt wurde, liegt nun der zweite (Schluß-)Band vor. Er erfüllt in jeder Beziehung die hohen Erwartungen, die man von dem Ganzen hegen durfte: die beiden überaus stattlich und vornehm sich präsentierenden Bände bilden zusammen eine Enzyklopädie moderner künstlerischer Kultur, ästhetisch verfeinerter Lebensführung, aber diese Enzyklopädie ist zugleich ein Lesebuch in der schönsten Bedeutung des Wortes, ein Buch, dessen Lektüre nicht nur Belehrung, sondern Genuß bietet, in dem man sich, gefesselt durch die Bedeutung der behandelten Gegenstände, wie durch die zugleich elegante und tiefgründende Darstellung, wirklich „festlieft.“ Wenn der erste Band, mit dem Untertitel: „Grundbegriffe — die Häuslichkeit“, neben einer, man darf wohl sagen, erschöpfenden Betrachtung der Probleme

Klavierspiel ohne Notenkennntnis und ohne Noten! Nicht viele Neuheiten auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten- oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Balthar in Altona, hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jegliche Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst entzihen, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebigen Liedern besorgt auf Wunsch für Mf. 2. 50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556]



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1. 30. [552]

Kuranstalten Affoltern am Albis

Arche, Lilienberg, gegründet von Dr. Egli 1890.

Physikal.-diätet. Therapie (Naturheilverfahren). **Kuren nach Rikli, Kneipp u. a.** — Grosse Anlagen für Luft- und Sonnenbad. Lufthütten. Gemischte und vegetarische Diät. **Beste Erfolge bei Nervosität, Blutarmut, Verdauungsstörungen, Katarrhen, Frauenleiden etc. Ruhiger Erholungsaufenthalt. Preise sehr mässig,** für Vor- und Nachsaison reduziert. Prospekte und jede gewünschte Auskunft gratis durch 751] (Za 2158 g)

Dr. med. Naegeli.

Beck's Wollseife

Beste Seife zum Waschen von **wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfe, Decken etc.** Die Wolle bleibt **weich** und **geschmeidig** und geht nicht ein. Gebrauchsanweisung bei jedem Stück. Ueberall zu haben. [705]

Schnur- und Applications-Stickerei

auf Damenkonfektion

vom feinsten bis billigsten Genre nach jedem beliebigen Journale 779] verfertigt.

Frau Rutishauser-Boulan
Brühlgasse 11.

Geheltes Brustleiden.

384] Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen zum Danke und andern zum Wohle ein öffentliches Zeugnis zu geben. Ich litt schon längere Zeit an **Brust- und Lungenleiden** mit heftigem Stechen und öfterem Blutauswurf verbunden. Da wandte ich mich an Herrn **J. Schmid, Arzt, z. „Bellevue“, Herisau.** Durch die Mittel fühlte ich mich schon in kurzer Zeit besser. Blutspießen, Stechen hörten in sehr kurzer Zeit gänzlich auf, und so bin ich, Gott sei Dank, gänzlich davon befreit. Finde daher wohl mit Recht, Hr. J. Schmid, Arzt, jedem Lungenleidenden bestens zu empfehlen. Herisau, den 7. Mai 1903. Gertrud Rohner. Die Echtheit der Unterschrift der Gertrud Rohner wird amtlich beglaubigt. Für d. Gemeindeganzlei: der Gemeindegeschbr.-Stellvertreter: R. Schlappfer. Herisau, den 7. Mai 1903. (K 8265-5)

Praktische und ethische Ausbildung.

Eine Tochter, welcher die nötige Ausbildung als künftige Frau und Mutter werden soll, sowohl in hauswirtschaftlicher als auch **ethischer** Beziehung, kann wieder Aufnahme finden in einer gediegenen Familie, deren lebenserfahrener mütterlicher Vorstand seit Jahren dieser Aufgabe dient. Anfragen unter Chiffre L 39 übermittelt die Expedition. [39]

Damen,

die sich einsam fühlen, heiraten und glücklich werden wollen, geben wir den Rat, alle falsche Scham beiseite zu legen und sich schriftlich oder mündlich bei dem behördlich bewilligten

Heirats-Vermittlungsbureau „Trautheim“

Rötelstrasse 22, I, Zürich-Unterstrass
Briefadr.: Postfach 14,121

anzumelden. Kein Vorschuss, streng reell, absolute Verschwiegenheit. Separate Damen- und Herren-Empfangszimmer. [699]

Es sind Herren aller Stände, jeden Berufes, jeden Alters und Konfession angemeldet.

Thurgauer Moste und Säfte

452] in nur prima Qualitäten empfiehlt als vorzüglichstes Familiengenränk **Mosterei-Genossenschaft Sgnach.** Billigste Tagespreise. Leihgebinde gratis von 80 Liter an zur Verfügung. **Obsttresterbranntwein** garantiert reell.

Zu ermäßigtem Preise

799] findet gebildete junge Schweizerin Aufnahme in einem **Genfer Pensionat** gegen wöchentlich vier Stunden Unterricht im Deutschen od. Stickerie.

Offerten unter Ec 14105 X an Haasenstein & Vogler, Genf.

Verlangen Sie gratis den neuen Katalog 1200 photogr. Abbildungen über garantierte **Uhren, Gold- und Silber-Waren** A. Leicht-Mayer & Cie. LUZERN bei der Hofkirche

Schmücke dein Heim!
Größtes Lager Vorhangstoffe in Engl. Tüll, Etamine, St. Galler Stickerei u. Brise-Bise. Direkte Bezugsquelle. [512] Fabrikpreise
Versand H. Maag
Töss, Kt. Zürich.
Verlangen Sie gefl. Muster!

füre nur 1/2 Centime Erfrischendes pikantes Getränk sofort fertig. 1 Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen
Alcool de Menthe de RICQLÉS
gleichzeitig bestens bewährt bei: **träger Verdauung Magendrücken, Blähungen Beklemmung, Mattigkeit.** Nur echt in Originalflacons mit d. Namen *Ricqlés*. **HORS CONCOURS** membre du Jury Paris 1900. **Überall erhältlich.**

moderner Kultur im allgemeinen vor allem die Ästhetik des Wohnens, des Haus- und Städtebaues, Fragen des Kunstgenusses usw. abwandelte, so ist das Thema des zweiten Bandes „Die Persönlichkeit und ihr Kreis.“ Der erste, die gleiche Ueberschrift tragende Abschnitt hat Marie Diers zur Verfasserin. Marie Diers ist als Romanschreiberin aufs beste bekannt, und wer auch nur einen ihrer Iteis in die Tiefen der Seele und der Lebensfragen greifenden Romane gelesen hat, der weiß von vornherein, daß die Dichterin wohl berufen und befähigt ist, auch einmal in allgemeiner Betrachtung, nicht nur in künstlerischen Einzelschöpfungen, über „Liebe und Ehe“, „Die Frau und die Frauenfrage“, „Das Verhältnis zum Kinde“ u. i. v. originelle und fruchtbringende Gedanken auszusprechen. Die übrigen Mitarbeiter des zweiten Bandes sind W. Fred, der die umfang- und inhaltsreichen Kapitel über „Die Gesellschaft“, „Die Kultur der äußeren Erscheinung“ und „Die Kunst des Essens“ beigezeichnet hat, Hermann Hesse, der über den „Umgang mit Büchern“ so frisch, individuell und anregend plaudert, wie man es von diesem ausgezeichneten Dichter und seinen Bibliophilen nur erwarten dürfte, Karl Scheffer, der diesmal „Das Theater“ zum Gegenstand seiner, immer die großen Kulturzusammenhänge und -forderungen betonenden Untersuchungen gemacht hat, und last not least der Herausgeber, Ed. Deyd, von dem das aus geschichtsphilosophischem Gehalt erfüllte Kapitel, „Der Einzelne und die großen Gemeinamkeiten“ und die an praktischer Lebensweisheit reichen Abschnitte: „Die Weisheit des Trinken“ und „Die Kunst des Reisens“ herrühren. Wollten wir einen Begriff von dem Reichtum des Werkes an interessanten, auch unmittelbar fürs tägliche Leben nützlichen Details geben, wir müßten auch die

einzelnen Unterabteilungen der größeren Kapitel aufzählen, und hätten damit doch eben nur eine trockene Aufzählung gegeben, die noch nichts sagen kann von dem bei aller Gründlichkeit des Wissens und Denkens doch jede Lehrhaftigkeit glänzend vermeidenden Ton des Werkes. Wie im ersten Band, so haben es auch in diesem zweiten die einzelnen Verfasser verstanden, statt der Einzelvorschriften, wie sie alle die Handbücher des guten Tons und dergleichen enthalten, Anregungen und Aufschlüsse zu geben, die den Leser zu eigenem Weiterdenken und Urteilen, zu selbständiger Gesinnungsbildung führen. Eine Haupttendenz des Heftes Sammelwerkes ist es, zu zeigen, daß Kultur nur dann echt und dauernd sein kann, wenn sie eine Sache aller ist, und daß gediegene Einfachheit vornehmer ist als Luxus und Prozererei. — Endlich sei noch auf die 95 Bildertafeln hingewiesen, die dem Bande beigegeben sind und die in ebenso origineller und zwanglos belehrender Weise, wie es die Bilder des ersten Bandes taten, der unmittelbaren Anschauung Material und weitere Anregung geben sollen, und die in ihrer sorgfältigen Auswahl, wie in ihrer tadellosen Ausführung nicht

wenig zum Schmuck des wahrhaft monumentalen Werkes beitragen, es auch zu einer echten und rechten Festgabe machen helfen.

Wie können zarte Gewebe bei der Wäsche geschont werden? Es gibt kaum etwas Wertvolleres für die sorgsame Hausfrau, als wenn sie keine Vattistischer, Spigensawls und ähnliche zarte Stücke, die sie immer sorgfältig gebüht hat, eines Tages beschädigt aus den Händen der Wäschfrau zurück erhält. Entweder sind sie mit scharfen Mitteln, wie Chlor, behandelt worden, oder sie sind dem zermürbenden Einflusse des Einreibens beim mehrmaligen Waschen erlegen. Einer groben oder ungeeigneten Behandlung können die zarten Stücke entzogen werden, wenn die Hausfrau sie selbst wäscht; aber das Einreiben mit Seife läßt sich wohl nicht umgehen. Nicht? Das wäre schlimm. Es ist in der Tat nicht notwendig, die Wäsche irgendwie zu reiben, auch nicht, sie vor dem Waschen einzuweichen, wenn man das Reformwaschmittel „Bonum“ verwendet. Sobald dieses im Wasser aufgelöst ist, braucht die Wäsche nur hineingelegt zu werden und einige Zeit zu kochen. Wenn man sie herausnimmt, hat „Bonum“ alles getan, wozu es sonst langer, mühseliger Arbeit bedürfte: die Wäsche ist vollkommen rein und von einer kaum zu schätzenden Weise. Eigentlich liegt es auf der Hand, aber es kann, angesichts mancher Zweifel seitens vorlässiger Hausfrauen doch nicht genügend betont werden, daß das Waschen mit „Bonum“ die Wäsche ganz bedeutend mehr schont, als mit irgendeinem sonstigen Waschmittel. Gerade für zarte Gewebe, sowohl weiße als auch farbige, ist das Waschen mit „Bonum“ das vollkommenste und das einzig richtige Verfahren, weil sie dabei nicht im geringsten angegriffen werden.

Sie kämpfen mit Erfolg gegen rheumatische Leiden, tragen Stuhlgang, Kopfschmerzen, Schwindel, Atemnot, Herzklappen, Beklemmung, Appetitlosigkeit, Blähungen, Aufstoßen etc., wenn Sie beizeiten, die echten Apotheker Richard Brandts Schweizerpillen benutzen. Einzig dastehend als Blutreinigungsmittel. Schachtel „mit weißem Kreuz im roten Felde und dem Namenszug Rich. Brandt“ zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [473]



548] Das beste und erfolgreichste und zugleich billigste
Kräftigungsmittel
 für (B 11,853)
Schwächliche Kinder
Blutarme und nervöse Erwachsene
Magen- und Darmleidende.
 NB. Man verlange ausdrücklich die Marke „PARADIESVOGEL“, überall erhältl., aber nur in gelben Packungen, je 1/4 Pfd. zu 50 Cts. p. Packung.
 Engrosverkauf für die Schweiz:
Cochius & Co., Basel

Sanguisat „Richter“
 ist eine bedeutende Errungenschaft in der erfolgreichen Behandlung von (A 3245 K) [616]
Blutarmut, Nervöse Schwäche, Bleichsucht, Appetitlosigkeit.
 Zu haben in den Apotheken, wo nicht, durch das Generaldepot „Apothek Richter“, Kreuzlingen. Preis per Flasche Fr. 3.75.



768] **ZEPHYR Toilette-Seife.**
 Unübertroffen für die Hautpflege.
FRIEDRICH STEINFELS, ZÜRICH.
Für Magen- und Nervenleidende
 ist der **Feigenkaffee**
 ganz besonders zu empfehlen.
 788] **Gesünder noch u. angenehmer als Malzkaffee**
 ist **Feigenkaffee** auch als **Kaffee-Zusatz** vorzuziehen.
 Tadelloses und garantiert reines Fabrikat der
HELVETIA LANGENTHAL.

Wer
 etwas zu verkaufen hat oder zu kaufen sucht,
 eine Stelle zu vergeben hat oder eine Stelle sucht,
 oder sonst irgend etwas in eine Zeitung einzurücken hat,
der inseriert
 am 415
 erfolgreichsten u. billigsten durch die
Annoncen-Expedition
Otto Ruegg
Rapperswil (Zürichsee).

Berner Halblein
 stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben
Berner Leinwand
 zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert **Walter Gygax**, Fabrikant, **Bielenbach**, Kt. Bern. [418]

Wer gezwungen oder freiwillig dem Genuße von Bohnenkaffee entsagt hat [601]
 trinke **Enrilo**
 (neuestes Produkt d. Firma **HEINR. FRANCK SÖHNE**), von den meisten der Herren Aerzte übereinstimmend als **das beste Kaffee-Ersatzmittel** der Gegenwart anerkannt und empfohlen. Paq. à 1/2 kg 70 Cts., 1/4 kg 35 Cts. in Kolonial- und Spezereiwarenhandlungen.

Graphologie.
 605] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme.
Grapholog. Bureau Olten.
 Das beste Schuhputzmittel ist

 658
 von **Sutter-Krauss & Cie., Oberhofen.**

Sterilisierte **Berner Alpen-Milch**
 vorzügliche 516
Kindermilch.
 In Apotheken.

Ein heller
 verwendet stets:
Dr. Oetker's (Backpulver) 15 Cts
 (Vanillinzucker) 15 Cts
 (Puddingpulver) 15 Cts
 (Fructin p. Pfd. à 60 Cts)
 Millionenfach bewährte Rezeptur gratis in allen bessern Geschäften.
 Albert Blum & Co., Basel, Generaldepot.
Für 6.50 Franken
 versenden franko gegen Nachnahme
 btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
 (ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [362]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.
Hochglanzfett

 658
 ist das Ideal der Diensthöten.

Gesetzl. geschützt.

„Hygienicus“

Gesetzl. geschützt.



Schutzmarke.

Bügelpasta

sensationelle Erfindung, womit den Stoffen das Aussehen von neuen verliehen wird.

Unentbehrlich für **Tisch-, Bett-, Toilettewäsche**, weiche (nicht zu stärkende) **Hemden, Blusen, Brautausstattungen**, weisse, sowie farbige **Leinen- od. Baumwollanzüge, Vitragen, Vorhänge, Spitzen, Schleier** usw. (W 4963) [781]

„Hygienicus“ macht das Gewebe konsistent und ausserordentlich geschmeidig, ähnlich wie Samt; dem Baumwollstoff verleiht er das schöne Aussehen des Holländisch-Leinens. Stets von gleich grosser Wirksamkeit für alle Gewebe, ob aus Leinen, Baumwolle, Schafwolle oder Seide. **Wirkt desinfizierend!**

In allen Droguerie- und ähnlichen Geschäften erhältlich.

L. Chiozza & Co., Cervignano (Küstenland).

Vertreter auf grösseren Plätzen gesucht.

Reine, frische Einsied-Butter

liefert gut und billig [529]

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
„Otto“ ist für die Adresse notwendig.

CHRONISCHE KATARHE
HUSTEN
BRONCHITIS

werden gründlich geheilt durch die

**SOLUTION
PAUTAUBERGE**

Das wirksamste Mittel gegen alle
Krankheiten der Lunge
und der Luftwege.

Preis für die Schweiz Fr. 3.50 die Flasche.

L. PAUTAUBERGE
COURBEVOIE près PARIS
U. APOTHEKER.

Alkoholfreie Weine und Kinder.

576] Man mag zu dem Genuss alkoholhaltiger Getränke stehen wie man will, darüber herrscht Einigkeit, dass sie Kindern ganz vorzuziehen sind. Kein anderes Getränk eignet sich dagegen so gut für Kinder, als die alkoholfreien Weine von Meilen, die neben ihrem vorzüglichen Geschmack einen hohen Nährwert besitzen, der in ihrem Gehalt an Traubenzucker begründet ist. Darin stehen sie einzig da.

ANGLO SWISS BISCUIT & WINTERTHUR



Erste
Biscuit-Fabrik
der Schweiz.

(H 3887 Z)

Ueber

[775]

170

verschiedene Sorten

Biscuits und Waffeln

unübertroffene Qualitäten.

Neuheiten:

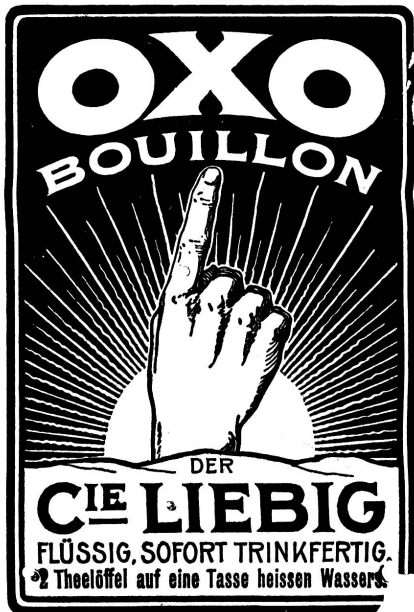
Polo & Greamlette

Ueberall erhältlich.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich.

709]

Ältestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.
Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge
Bescheidene Preise. ⚡ Gratis-Schachtelpackung.
Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.



Bergmann's
Lilienmilch-
Seife

v. BERGMANN & CO.
ZÜRICH

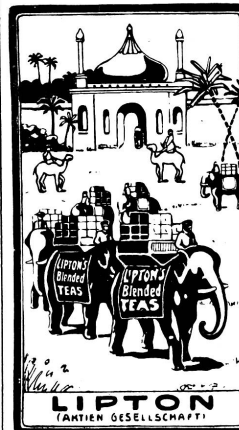


Ist unübertroffen für die Hautpflege, verleiht einen schönen, weissen, zarten Teint und vernichtet Sommerprossen und alle Hautunreinigkeiten.
Nur echt mit Schutzmarke: Zwei Bergmänner.

**Lipton-
Tee**

aromatisch, kräftig,
ausgiebig.

Jährlicher Absatz in Grossbritannien allein über 100 Millionen Pakete! Grösste Verbreitung in allen Erdteilen.



696]

Erhältlich in den meisten Lebensmittel-Geschäften.

(H 2766 Z)